

Anfrage der FDP gemäß § 16b der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden

Frage 1:

für welche Beratungs- und Dienstleistungstätigkeit, sowie Planungsaufgaben, wurden von der Stadt Linden, in den letzten 3 Jahren, Beratungs- oder Planungshonorare gezahlt?

Antwort:

für Grenzanzeigen, Bebauungspläne, Bauleitplanungen, Fachbegleitung für den Anbau des Evangelischen Kindergartens, Planung von Halteverbotszonen, Buswendeschleifen, Abbruch alter Kindergarten Regenbogenland, Neugestaltung des Außengeländes Kindergarten Regenbogenland, Einleitetechnische Vorarbeiten für Regenrückhaltebecken- und Überläufe.

Planungsleistungen für folgende Straßensanierungen: Ringstraße, Siemensstraße, Breiter Weg, Robert-Bosch-Straße, Endausbau In der Imsbach.

Frage 2:

auf welcher Beschlussgrundlage wurden diese Aufträge vergeben?

Antwort:

für jeden Auftrag lag ein Beschluss des Magistrats bzw. der Ortspolizeibehörde zugrunde.

Frage 3:

wie hoch waren die gezahlten Honorare der jeweiligen Planungs- und Beratungsleistungen? Bitte einzeln je Auftrag mitteilen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen sollen die Auftragnehmer/Planungsbüros mit A, B, C usw. gekennzeichnet werden:

Antwort:

Büro	Beratungsleistung	im Jahr 2014	im Jahr 2015	im Jahr 2016
A	Grenzanzeigen		1.435 EUR	
B	Bebauungspläne		10.169 EUR	
C	Bauleitplanung, B-Pläne		7.285 EUR	
D	B-Plan Nördlich Breiter Weg		4.221 EUR	
E	Fachbegleitung Anbau Evangelischer Kindergarten		1.063 EUR	

Büro	Beratungsleistung	im Jahr 2014	im Jahr 2015	im Jahr 2016
F	Energetische Sanierung Evangelischer Kindergarten, Halteverbotszonen, Buswendeschleife, barrierefreier Zugang zum Friedhof Leihgestern, Stadtpläne	14.657 EUR	8.662 EUR	13.825 EUR
F	Ringstraße, Siemensstraße, Breiter Weg, Robert-Bosch-Straße, Endausbau In der Imsbach, Abbruch alter Kindergarten Regenbogenland, Einleiteanträge,	84.083 EUR	158.269 EUR	48.477 EUR
G	Planung Außengelände Regenbogenland	10.900 EUR		25.880 EUR

Linden, 9. Mai 2017

An den Stadtverordnetenvorsteher
der Stadt Linden

30. Januar 2017

Anfrage gemäß § 16b der Geschäftsordnung



Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Burckhart,

Im Namen der FDP-Fraktion Linden bitte ich Sie die nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung, der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

Anfrage:

1. Für welche Beratungs- und Dienstleistungstätigkeiten, sowie Planungsaufgaben, wurden von der Stadt Linden, in den letzten 3 Jahren, Beratungs- oder Planungshonorare gezahlt.
2. Auf welcher Beschlussgrundlage wurden diese Aufträge vergeben?
3. Wie hoch waren die gezahlten Honorare der jeweiligen Planungs- und Beratungsleistungen. Bitte einzeln je Auftrag mitteilen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen, bitten wir darum, die einzelnen Auftragnehmer nicht namentlich zu benennen. In der Antwort können diese mit Planungsbüro A,B,C usw. gekennzeichnet werden

Begründung:

Dem, am 13.12.2016 eingebrachten Haushaltsentwurf lässt sich keine Kostenstelle für solche Leistungen entnehmen. Trotzdem wird seitens des Magistrats und Herrn BGM König regelmäßig darauf verwiesen, dass es Tätigkeiten der Verwaltung gibt, welche extern durch Planungsbüros übernommen werden.

Im Hinblick auf eine sparsame und transparente Finanzplanung der Stadt Linden, erscheint es der FDP-Fraktion notwendig, genau diese Kosten von den üblichen Planungskosten abzugrenzen. Nur so können die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung beurteilen, ob solche externen Beratungs- und Planungsleistungen tatsächlich kostengünstig eingekauft werden.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Reinwald
(Fraktionsvorsitzender)

FDP-Fraktion Linden
c/o Peter Reinwald Finkenweg 47 – 35440 Linden
Tel. 0177-3384313, Email p.reinwald@svb-reinwald.de